

## mittendrin: **Glaubensbekenntnis**

Am kommenden Sonntag feiern wir den Reformationssonntag. Zeit der Besinnung und des Bekenkens. Nur: Wir Schweizer Reformierte haben kein verbindliches Glaubensbekenntnis. Deshalb erklärt der EKS-Newsletter vom 13.1.25.

Nehmen wir die Lage, wie sie ist:

Befreiend? – Mir ist nichts vorgeschrieben, ich bin frei zu wählen, ist doch super!

Anspruchsvoll? – In Diskussionen mit Mitgliedern anderer Kirchen und Religionen und Nichtgläubigen auf jeden Fall!

Verantwortungsvoll? – «verhebet» das Bekenntnis, das ich mir aus der Vielfalt aussuche? An welchen Kriterien messe ich es? An welchen muss es gemessen werden?

Im Laufe der Jahre hatte ich verschiedene Favoriten. 2015 hat die evangelische Kirchgemeinde Essen-Haarzopf (DE) eines formuliert, das mich besonders anspricht wegen des «Wir»s. Es bringt zum Ausdruck, dass ich nicht allein bin, sondern eingewoben in eine glaubende Gemeinschaft, (s. unten, \*dort ergänze ich für mich: «und ist auferstanden.»)

Oktober 2025   Corinne Rohner

*Wir glauben an Gott,  
den Ursprung von allem,  
was geschaffen ist,  
die Quelle des Lebens,  
aus der alles fließt,  
das Ziel der Schöpfung,  
die auf Erlösung hofft.*

*Wir glauben an Jesus Christus,  
den Gesandten der Liebe Gottes,  
von Maria geboren.  
Ein Mensch, der Kinder segnete,  
Frauen und Männer bewegte,  
Leben heilte und Grenzen überwand.  
Er wurde gekreuzigt. \*  
In seinem Tod  
hat Gott die Macht des Bösen gebrochen  
und uns zur Liebe befreit.  
Mitten unter uns ist er gegenwärtig  
und ruft uns auf seinen Weg.*

*Wir glauben an Gottes Geist,  
Weisheit von Gott,  
die wirkt, wo sie will.  
Sie gibt Kraft zur Versöhnung  
und schenkt Hoffnung,  
die auch der Tod nicht zerstört.  
In der Gemeinschaft der Glaubenden  
werden wir zu Schwestern und Brüdern,  
die nach Gerechtigkeit suchen.  
Wir erwarten Gottes Reich.*

*Amen*